

Dreiklang



Sommer
2007

Pfarrbrief aus den Pfarreien
Schwarzau, Lindach, Oberfeldkirchen





***Kommt alle zu mir, die
ihr euch plagt
und schwere Lasten
zu tragen habt.
Ich werde euch
Ruhe verschaffen***

Mt 11,28



Dieser Satz klingt wie Musik in unseren Ohren. Für viele Menschen sind die Ferien und der Urlaub gleichsam wie eine fünfte Jahreszeit, in der sie ausspannen können, viel Ruhe haben, einmal etwas anderes tun können als Arbeiten. Die Urlaubs- und Ferienzeit könnte aber auch bedeuten: Zeit haben und staunen können über das, was unsere Natur an Wunderbarem hervorbringt und hervorgebracht hat; und auch ein Bewundern und Staunen über die Bauten und Denkmäler, die frühere Generationen und Kulturen geschaffen haben. Versperren unsere eigenen Sorgen, Lasten und Unruhen nicht oft den Blick für all das Wunderbare und Staunenswerte in der Welt? Nein wir dürfen unsere Augen nicht schließen und unsere Ohren nicht zumachen vor all dem, was sich in unserer Welt und in unserem Leben abspielt. Trotz all der Unruhen, Spannungen und Probleme dürfen wir nicht den Blick auf das Wunderbare und Staunenswerte in der Welt verstellen ...

*Eine ruhige und erholsame Ferien-
und Urlaubszeit, viel Freude und
viel Zeit für die vielen Wunder und
Spuren Gottes in unserer Welt
Ihre Seelsorger:*

H. Wieders

H. Wieders

Liebe Freunde des *Dreiklang!*

Die Rückschau auf die Zeit seit dem Osterfarrbrief fällt diesmal für das Amt des Kirchenpflegers sehr positiv aus. Einige offene Fragen konnten abgeschlossen, einige Dinge konnten angestoßen werden und einige schöne Erlebnisse zeigten, dass dieses Amt auch viel von der investierten Zeit als Freude zurückgeben kann!

Die Finanzierung des Kindergartenbetriebs scheint jetzt für das kommende Kindergartenjahr gesichert. Zur Unterstützung des Stammpersonals konnten wir sogar die Anstellung einer Berufspraktikantin bewilligen. Für das große Engagement für unsere „Arche Noah“ möchte ich Walter Huber aus der KV, der KiGa-Leiterin Monika Unterpainner und unseren Damen vom Pfarrbüro ganz herzlich danken!

Bereits im Januar wurden für den Bereich des Pfarramts zwei dringend nötige neue PC beschafft und auch der Zugang zum Intranet des Ordinariats eingerichtet. Damit haben wir jetzt auch schnellen Zugriff auf aktuelle Informationen und auf wichtige Formulare. Unser Brief um einen außerordentlichen Zuschuss wurde erhört und mit ca. 800 € kann die Hälfte der Kosten gedeckt werden. Neben dem fairen Preis haben wir von der liefernden Firma Hielle und Karlstetter noch einen Farbdrucker als Spende bekommen!

Einen weiteren Brief an die Personalabteilung haben der PGR-Vorsitzende und ich als Antwort auf die abgelehnte Besetzung der freien Stelle eines Gemeindereferenten im Pfarrver-

band geschrieben. Die Antwort, diese Stelle könne aus Personalmangel im September sicher nicht besetzt werden aber man werde unsere Situation noch einmal genau überdenken hatte uns schon ein wenig Mut gemacht. Vor ein paar Tagen kam nun die Zusage, dass uns für 10 Wochenstunden eine entsprechende Hilfe bereitgestellt wird. Genaueres hierzu im nächsten *Dreiklang*.

Klaus Huber aus der Kirchenverwaltung hat sich um die Planungen zur Sanierung unseres Kirchenvorplatzes gekümmert. Wir haben uns mit Herrn Fesl, dem zuständigen Bezirksleiter im Baureferat, noch einmal getroffen und die Situation besprochen. Er hat uns für die Sanierung des Platzes und auch der Begrenzungsmauer einen Zuschuss von 50 % der Baukosten zugesagt - allerdings müssen wir mit dem Vorhaben noch bis zum Frühjahr 2008 warten. So bleibt uns genügend Zeit für eine ordentliche Ausschreibung der Arbeiten. Der Charakter und das grundsätzliche Aussehen des Platzes sollen dabei unverändert bleiben. Lediglich die nicht frostsicheren Materialien werden ersetzt. Eine große Hilfe könnte dabei der Verkauf des Porphyrt-Kleinsteinpflasters sein, das für Terrassen und Gartenwege durchaus geeignet ist. Auch dazu mehr im nächsten Pfarrbrief.

2 sehr schöne Aufgaben des Kirchenpflegers in den letzten Wochen möchte ich noch erwähnen.

Wir durften die Ministranten wieder bei ihrem jährlichen Zeltwochenende am Soyensee begleiten. Einen ausführlichen Bericht finden sie weiter hinten im *Dreiklang!*

Von der Leitung des Kindergartens wurde ich angesprochen, für die Vorschulkinder eine Führung durch unsere Kirche zu gestalten.

Sehr gerne bin ich dieser Anregung

nachgekommen und konnte mit Günni, Stef und Uli problemlos einige Helfer dazu begeistern. Zu Beginn wurden wir in der Kirche von 15 Vorschulkindern und dem Kindergartenpersonal mit einem rhythmischen Kirchenlied begrüßt und schon gleich mit Süßigkeiten beschenkt.

Es wurden drei Gruppen gebildet und die Kinder staunten nicht schlecht, was es in unserer Kirche so alles zu entdecken gibt.

Die Gruppe mit Günni erkundete den Altarraum, die Sakristei und weitere Nebenräume, besichtigte allerlei Gerätschaften und Messgewänder und waren überrascht, wie schwer doch so ein altes Messbuch ist.

Stefan begann seinen Rundgang in der Taufkapelle, zeigte Antonius und Beichtstühle her und führte sie zum Schluss noch zu seiner Orgel. Nachdem er zeigte, „wie es richtig klingt“ durfte jede(r) auch mal in die Tasten greifen und der großen Kirchenorgel Töne entlocken.

Nach dem ich die Mitglieder meiner Gruppe auf die Maße der neuen Turmuhr (ca. 30 x 30 cm) aufmerksam gemacht hatte ging es durch die alte Bibliothek und über 101 Stufen zu den Glocken hinauf. Die alte Uhr (ca. 1,20 x 1 m) und die Glocken wurden mit Hilfe der mitgebrachten Taschenlampen eingehend untersucht. Manchem taten die Knöchel weh beim Versuch, den Glocken einen Ton zu entlocken. Uns hat das sehr viel Spaß gemacht!!!

Ich wünsche ihnen jetzt viel Spaß und interessante Informationen mit dem neuen **Dreiklang**, einen schönen und erholsamen Sommerurlaub und wenn sie wegfahren eine gesunde und zufriedene Rückkehr!

Hans Aude

An den Haustüren in unseren drei Pfarreien klingeln demnächst wieder unsere ehrenamtlichen Caritassammlerinnen und –sammler und bitten um Geldspenden. Bestimmt nehmen Sie Bedürftigkeit um sich herum war. Öffnen Sie bitte Ihr Herz und Ihre Tür, um mit einer Spende diese Not zu lindern.

Vom Geld, das bei der Haussammlung und Kirchensammlung zusammen kommt, bleiben fast 40 % bei uns in den Pfarreien, und werden vor Ort für Not leidende Pfarrangehörige verwendet.

Das restliche Geld unserer Sammlung geht direkt an das **Caritaszentrum Traunstein**. Hier wird das Geld für verschiedene Bereiche dringend benötigt:

Erziehungsberatung

- o Für Kinder, Jugendliche, Eltern, Erzieher und Lehrer

Fachambulanz für Suchtkranke

Gemeindeorientierte Soziale Arbeit

- o Förderung, Unterstützung und Begleitung der Pfarreien und Gemeinden
- o Migrationserstberatung
- o Beratung f. Asylbewerber und Flüchtlinge
- o Kurberatung

Hospiz-Initiative

Rehabilitationszentrum St. Nikolaus

Sozialpsychiatrischer Dienst

Sozialstation – ambulante Alten- und Krankenpflege

Dass man von der Caritas Hilfe benötigt, kann schneller gehen als man denkt ein schlimmer Unfall ... Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen ... unheilbare Erkrankungen ... soziale Einsamkeit ... familiäre Belastung ... sicher

fällt Ihnen noch mehr ein. Unser Pfarrbüro dient als **Caritas-Kontaktstelle**: In einer Notsituation können Sie zu uns kommen und gemeinsam mit ihnen suchen wir nach einer Lösung für ihre Sorgen und Nöte.

„Spenden Sie Zuversicht“. Unter diesem Motto steht die Herbst-Sammlung 2007. Die Kirchenkollekte findet am 30. September 2007 und die Haussammlung vom 01. bis 07. Oktober 2007 statt. **Unsere herzliche Bitte – Öffnen Sie ihr Herz – Spenden Sie!**

Zudem suchen wir immer wieder Sammlerinnen und Sammler! **Derzeit wird in der Schwarzau und in Oberfeldkirchen dringend jemand gebraucht, der sich zum Sammeln bereit erklärt! Wir wissen, es ist mit viel**

Mühe verbunden – aber Mühe, die sich für die Nächsten lohnt! Wer sich dazu entschließen kann, kann sich im Pfarrbüro melden.

Als kleines Dankeschön wurden bisher unsere Sammlerinnen und Sammler im Herbst zu Kaffee und Kuchen bzw. zum Eisessen eingeladen. Da aber in den letzten Jahren immer weniger Personen zu diesem Treffen kamen, werden wir für die Herbstsammlung 2007 jeder Sammlerin und jedem Sammler eine kleine Aufmerksamkeit zusätzlich zu den Caritas-Kalendern zukommen lassen.



Danke
für Ihre Spende





Der Berg ruft...

**...ja, er ruft auch dich, und lädt dich herzlich ein zur
Familien-Bergmesse des Pfarrverbandes
Schwarzau - Oberfeldkirchen - Lindach**

- ⇒ **Wo?** An der Staffn-Alm (Hochplatte)
- ⇒ **Wann?** Am Sonntag, 02. 09. um 10:30 Uhr
- ⇒ **Wer gestaltet die Bergmesse?**
Pater Friedrich und eine Bläsergruppe der Stadtkapelle Trostberg
- ⇒ **Wie kommt man hin?**
Mit Auto bis Marquartstein (ca. 40 km), bei der Kirche rechts abbiegen zur Talstation des Hochplattensessellifts
- ⇒ **Wie kommt man rauf?**
- Zu Fuß: in 1 – 1,5 Std. auf Forstweg (450 Höhenmeter)
 - Mit dem Sessellift: von der Bergstation 200 m zur Staffn-Alm
- ⇒ **Was ist bei schlechtem Wetter?**
Feier des Gottesdienstes in einem Nebengebäude der Staffn-Alm (da wir in diesem Fall den Raum umsonst nutzen dürfen, sollten wir uns alle ein wenig erkenntlich zeigen und nicht nur die eigene Brotzeit verzehren, sondern doch auch die eine oder andere Bestellung beim Wirt in Auftrag geben Vielen Dank für Euer/Ihr Verständnis!)
- ⇒ **Welche Möglichkeiten hat man nach der Bergmesse?**
- Einkehren in der bewirtschafteten Staffn-Alm
 - Besteigen des Gipfels der Hochplatte (1587 m, ca. 1,5 Std.)
- ⇒ **Brauchen Sie eine Mitfahrgelegenheit?**
Dann können Sie sich im Pfarrbüro bei Fr. Kaltenhauser unter der Nummer 9837-0 melden

Organisator: Pfarrgemeinderat Mariä-Himmelfahrt Schwarzau

Die Pfarrei Lindach berichtet



Auch in diesem Jahr wurde am Muttertag die Aktion „Rosen aus Ecuador“ durchgeführt. Diese Aktion erbrachte im Pfarrverband einen Betrag von 383,50.- € zu Gunsten von Pater Moritz in Ecuador.

Die Pfarrverbandswallfahrt ging dieses Jahr nach Polen/Oberschlesien. Besucht wurden die Orte Annaberg, Krakau, Tschenstochau, Opeln, Breslau und Trebnitz. Übernachtet wurde im Pilgerheim der Franziskanerinnen am Annaberg. In Krakau feierten wir in der Franziskanerkirche einen Gottesdienst. Im dazugehörigen Kloster studierten, in ihrer Ausbildung, Pater Friedrich und Pater Kalikst.

Nach einer Stadtbesichtigung mit den wesentlichen historischen Gebäuden und Plätzen besichtigten wir das Salzbergwerk in Wieliczka. Dieses unterirdische Labyrinth zählt zu den Weltkulturerben. Beeindruckend war der Besuch des polnischen Marienheiligtums in Tschenstochau, vor allem die Öffnung bzw. die Schließung des Gnadenbildes der Schwarzen Madonna. Im Freilichtmuseum von Opeln konnten wir uns ein Bild vom Leben im früheren Oberschlesien bilden. Nach einer Stadtbesichtigung der historischen Stadt Breslau fuhren wir nach Trebnitz an das Grab der Heiligen Hedwig, die als Nachkomme der Andechser mit uns Bayern verbunden ist. Besonders beeindruckend waren die abendlichen Gottesdienste in der Wallfahrtskirche zur heiligen Anna im Franziskanerkloster Annaberg.



Neues aus Oberfeldkirchen



Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft Oberfeldkirchen hielt Anfang Juli ihre Jahreshauptversammlung. Zu Gast war heuer Frau Schwoshuber aus Tacherting. Sie erzählte mit Humor Geschichten der 14 Nothelfer. Es fanden auch Neuwahlen statt. Die elf Frauen der Vorstandschaft wurden in ihrem Amt bestätigt. Die Frauen konnten sich mit leckeren Häppchen und Salat von einem Buffet stärken, dazu gab es kalte Getränke. Neuzugänge sind jederzeit willkommen!

~~~~~

Die **KLJB Oberfeldkirchen** ist auch in den Sommermonaten aktiv! Sie beteiligt sich am Vereinsgrillfest (15. August) und am Fußballturnier in Peterskirchen. Außerdem werden wieder Gruppenstunden veranstaltet, bei schönem Wetter wird gezeltet und ein (Wochenend-)Ausflug wird gemacht.

## Neue Ministranten

Für den Ministrantendienst haben sich Magdalena Stitzl, Regina Reif, Andreas Hell, Niclas Kleinschwärzer und Maxi Kroner entschieden. Sie trafen sich am Samstag, 23.06.2007 zur erstmaligen Ministrantenprobe unter der Leitung von Anton Hell, Florian Reif, Monika und Hansi Reiter. Allen Beteiligten gilt ein herzlicher Dank für ihr Engagement.



**KLJB**  
Katholische  
Landjugendbewegung  
Oberfeldkirchen

Aktuelle Termine können auf der Internetseite

<http://kljb.oberfeldkirchen.de>

abgerufen werden.

Am Sonntag ist der Jugendraum von 19 bis 22 Uhr geöffnet. Alle Jugendlichen aus der Gemeinde sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen.



## Eine Ära klingt aus!?

Zunächst erscheint eine solche Aussage wohl etwas hoch gegriffen, wenn jedoch der Hintergrund etwas näher beleuchtet wird, sehr zutreffend! Zutreffend auf einen Mann der 63 (!) Jahre in seiner Heimatpfarre auf der Orgelbank saß! Niemand sonst im gesamten Erzbistum München und Freising kann auf eine so lange Zeit als Organist zurückblicken!

Angefangen hat dies notgedrungen als Bub in den Wirren des zweiten Weltkriegs, da natürlich auch die damaligen Organisten vom Kriegsdienst nicht verschont blieben. Es hat sich so weiterentwickelt, dass dieser Bub später den elterlichen Hof übernahm und trotz der schweren bäuerlichen Arbeit immer Zeit fand seine Tätigkeit als Organist weiter zu betreiben, später auch noch viele, viele Jahre als Chorleiter! Diese Ära hätte wohl kaum so lange bestehen können, hätte nicht die ganze Familie über diese lange Zeit tatkräftig mehr oder weniger im Hintergrund mitgewirkt! Es ist ihm auch gelungen seine Kinder sehr erfolgreich für die Musik zu begeistern und für die gesamte Pfarrgemeinde war es an den Sonn- und Feiertagen immer ein Ohrenschaus wenn zusätzlich zur Orgel Hackbrett, Posaune, Klarinette, Trompete, Querflöte oder die Harfe erklang!

Gesundheitliche Gründe haben diesen Mann, der mit seinem unermüdlichen Engagement die Feiern der Gottesdienste erst zu einer richtigen Feier werden ließ, ge-

zwungen „die Töne um seine Person etwas leiser werden zu lassen...“

Der Dank gilt Herrn Johann Schmidhuber, unserm „Brandn-Hans“ und seiner ganzen Familie im Namen von Pater Friedrich, Pater Kalikst, Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung sowie der gesamten Pfarrgemeinde Oberfeldkirchen!

Ein besonderer Dank gilt seinem Sohn Rupert, der ihm, als er bereits gesundheitlich angeschlagen war, als Chorleiter oder auch nur so am Sonntag mit der Trompete zur Seite stand!

Wir wünschen noch viele glückliche Jahre im Kreise der Familie und - wer weiß? - sie ist ja noch da, die Orgelbank!

Dem neu gestalteten Kirchenchor unter Leitung von Frau Regina Grundner bereits jetzt ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die vielen Mühen die nötig waren und sicher immer wieder nötig sein werden, um nahtlos anzuknüpfen. Dies, denke ich, ist bereits in einer hervorragenden Art und Weise geglückt wie ja schon mehrfach zu hören war! Vielleicht hat ja auch die Hl. Cäcilia als Patronin der Kirchenmusik, deren Fest von den Kirchenchören in der Schwarzau gefeiert wird, ihre Hand ein wenig im Spiel...

Konrad Unterpainthner  
Kirchenpfleger

## Kirchenchor Oberfeldkirchen unter neuer Leitung...

Kurz vor Weihnachten musste der Organist des Oberfeldkirchner Kirchenchores aus gesundheitlichen Gründen seinen langjährigen Dienst aufgeben. Mit ihm gingen gleichzeitig der Dirigent und einige der besten Sängerinnen und Sänger. Auf Anfrage des Pfarrgemeinderates erklärte ich mich nach längerem Überlegen bereit, den Chor neu aufzubauen und zu leiten.

Über eine Anzeige im Trostberger Tagblatt fand ich neue Sängerinnen und Sänger. Es waren so viele, dass ich sogar ein Aufnahme-stopp ankündigen musste, weil auf unserer Kirchenempore nur sehr wenig Platz ist. Heute stehen dort 29 Sängerinnen und Sänger, dicht gedrängt, aber voll Enthusiasmus und Freude. Die Vorkenntnisse sind unterschiedlich; sie reichen vom reinen Anfänger bis hin zu den alten routinierten Hasen.

Eine große Schwierigkeit war und ist, dass kein fester Organist mehr da ist. Bei den wöchentlichen Proben begleitet uns Gabi Munz aus Peterskirchen mit großem Einfühlungsvermögen und großem Können. Aber bei den Kirchenaufführungen kommt fast jedes Mal ein anderer, oft völlig fremder Organist. Das heißt, dass wir jedes Mal vor einer Kirchenaufführung eine extra Probe einlegen müssen, um uns **wenigstens einmal** mit dem Organisten ab- und einstimmen zu können. Oft finden diese Proben am Sonntag

schon in aller Frühe vor dem eigentlichen Gottesdienst statt! Die Organisten für die Chorbegleitung muss ich mir übrigens selber in den umliegenden Pfarrgemeinden suchen. Die Organisation der Organisten für die normalen Gottesdienste, die ich bis jetzt auch innehatte, übernimmt ab September das Pfarrbüro.

Das Chormaterial hat sich auch verändert und besteht heute aus einer Mischung von altbekannten und neuen Stücken. Der Trend geht dabei etwas weg von den großen lateinischen Messen hin zu deutschen Liedern, Taizegesängen usw. Auch Gottesloblieder, im Wechsel zwischen Chor und Gemeinde gesungen, haben ihren Platz.

Seit meiner Übernahme des Chores vor einem halben Jahr haben wir **jeden** Dienstag geprobt, haben **13mal** in der Kirche sowie bei einer Kreuzeinweihung und bei 2 Standerl gesungen. Im Moment gönnen wir uns eine Pause und im Herbst machen wir alle wieder weiter, dann im neuen Probenraum.

Von Herzen danke ich allen die dazu geholfen haben, dass der Kirchenchor von Oberfeldkirchen weiter bestehen kann, allen voran meinen Sängerinnen und Sängern!

Regina Grundner

## Der Kirchenchor Oberfeldkirchen



Auf dem Gruppenbild des Kirchenchors Oberfeldkirchen unter der Leitung von Regina Grundner (erste Reihe, Zweite von rechts) fehlen leider einige Sänger und Sängerinnen.

## Neue Ministranten in Oberfeldkirchen



Regina Reif



Maxi Kroner



Magdalena  
Stitzl



Andi Hell



Niclas  
Kleinschwärzer

## Mutter - Kind - Gruppe Schwarzau

Etwas sehr Erfreuliches: ab September startet wieder eine neu Mutter-Kind-Gruppe in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt!

Wir treffen uns zum Spielen, Singen, Lachen, Reimen .... zum gemütlichen Ratschen und zusammen fröhlich sein.

Herzlich eingeladen sind alle Mütter oder Väter mit ihren Kindern im Alter von ca. einem Jahr bis zum Eintrittsalter in den Kindergarten.

Wir freuen uns auf alle Großen und Kleinen.

Wo: Turnraum, Schwarzauer Pfarrheim

Wann: jeweils Freitag von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Erstes Treffen: 28.09.2007

Zur Anmeldung und bei Fragen wendet Euch bitte an Michaela Mannhardt Tel. 649650 oder Rosi Schuster Tel. 649700.



## Jubiläum bei den Senioren

Für **zehn Jahre** „Seniorenarbeit“ ehrte Pater Friedrich bei der Grillfeier im Juli: Frau **Liselotte Hallberg**, Frau **Elisabeth Schwenk** und Frau **Brigitte Zahn**. Nachdem damals Hr. Späth dieses Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegte, holte Pater Friedrich die drei Damen zu sich ins Boot und bedankte sich jetzt für die gute Zusammenarbeit jeweils mit einem wunderschönen Blumenstrauß.



## Aus dem Leben der „Arche Noah“

Auch in diesem Jahr haben wir Pater Friedrich an seinem Geburtstag zu uns in den Kindergarten eingeladen. Gern nahm Pater Friedrich die Einladung an und die Kindergartenkinder trugen ihm gekonnt das polnische Geburtstagslied vor.



"In unsrer Stadt, Ihr glaubt es kaum, da gibt es viel zu sehen...", in diesem Lied werden viele Gegebenheit einer Stadt beschrieben und wir sind nach den Pfingstferien los marschiert und haben einige Sachen angeschaut.

Zum Einen waren wir im Heimatmuseum und bestaunten die vielen alten Dinge, die es da zu sehen gibt. Besonders die Spielsachen aus früherer Zeit hatten es den Kindern angetan.



Nach diesem Besuch streiften wir noch einige Male durch die Schwarzau und schauten welche Geschäfte es hier so gibt.

Die blauen und gelben Biber unserer Kunst- und Werkgruppe besuchten die Kunstmeile in Trostberg.

In der Zwischenzeit fand ein Informationse Elternabend für die "neuen" Kindergarteneltern ab September 2007 statt und die Kinder durften schon mal einen Vormittag "schnuppern". Es hat ihnen ziemlich gut gefallen und manch eine/r wollte noch nicht nach Hause gehen.

An einem Freitagnachmittag im Juni fand unser Familiengrillen statt. Leider viel es buchstäblich ins Wasser - aber die Eltern und Kinder ließen sich die Laune nicht verderben und wichen kurzer Hand ins Pfarrheim aus. Jeder brachte sein Geschirr/Besteck und Fleisch selber mit, das Salat- und Nachtschbuffet wurde von den Eltern gestaltet. Die Englischkinder von Vicki Beck führten zur Einstimmung ihr Können vor, dann kamen die Trommler der Musikschule und die Stimmung war super. Zum Abschluss besuchte uns Clown Sepp - ein Klinikclown aus Salzburg. Ein gelungenes Fest und auf diesem Weg allen Helfern herzlichen Dank!

Die zukünftigen Schulanfänger besuchten vor kurzem die Mussenmühle zwischen Trostberg und Tacherting - natürlich gab es auch da viel zu entdecken.



Außerdem werden wir noch das Muhsical "Die Kuh wollt ins Kino gehen" von der Musikschule am 23. Juli 2007 anschauen.

Für die zukünftigen Schulanfänger wartet noch ein besonderes Schmäckerl! Sie dürfen von Donnerstag, 26. Juli 2007 auf Freitag 27. Juli 2007 im Kindergarten übernacht bleiben. Am Donnerstagabend gibt es dann eine Kirchenführung mit Hans Aitl, Günther Gerstner und Stefan Franek - das wird sicherlich sehr aufregend!

*Anm. d. Red.: Da mir der Artikel bereits Mitte Juli übermittelt wurde, sind die letzten beiden Abschnitte bereits überholt. Die Kirchenführung hat stattgefunden und war für alle Beteiligten sehr interessant. Näheres dazu steht im „Insider“ am Beginn dieses Pfarrbriefs!*

Wir wünschen allen Pfarrangehörigen einen wunderschönen Sommer mit vielen Stunden voll Fröhlichkeit und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit bzw. gute Nachbarschaft

die Kinder und das Team vom Arche Noah Kindergarten



**Die Kunst- und Werkgruppe vor ihren selbstgemachten Bildern!**

**Bitte beachten:** Der Kindergarten hat eine neue eMail-Adresse und ist jetzt erreichbar unter:

[arche-noah.schwarzau@kita.erzbistum-muenchen.de](mailto:arche-noah.schwarzau@kita.erzbistum-muenchen.de)

## Die Kunst- und Werkgruppe der „Arche“

Ein ereignis- und lehrreiches Jahr geht für die Vorschulkinder (6-7 Jahre) der Kunst- und Werkgruppe im Arche Noah Kindergarten dem Ende zu-

In zahlreichen Projekten aus den Bereichen

- Holzverarbeitung (Dampfschiff mit Mechanik, Kreisel, Naturbilderrahmen)
- Flechten (Naturmaterial, Schachtelhalm, bunte Weiden)
- Fundbriefe mit der Post verschickt
- Keramik (Salatschalen in Schneckenoptik)
- dekoratives Gestalten (Weihnachtskugeln)
- Kunstdruck (Weihnachtskarten)
- Handpuppen aus Pappmachee
- Lederarbeiten

konnten sich die "gelben und blauen Biber" mit den unterschiedlichsten Materialien und Werkzeugen vertraut machen, den Umgang üben und nach Herzenslust ihre Kreativität ausleben.

Schließlich bekamen die Kinder einen Einblick in die Thematik Zeichnen und Malen. Stifte wie Kohle, Rötel, Kalkstift, Bleistift, Pastellkreiden uvm. wurden ausprobiert und jede Menge Papier verbraucht.

Besonders stolz sind die jungen Künstler auf die Leinwände aus Acryl, die anhand von Skizzen entstanden sind. Unter dem Titel "Heimische Tiere, bis auf eins" sind die Bilder im Foyer der Kindergartens zu sehen.

Vertieft wurde das Thema durch den Besuch der Trostberger Kunstmeile, wo sich die Kinder interessiert, aber auch kritisch über Gemälde und Plastiken austauschten. Bei diesem Besuch wurden die Kinder von Sonni Leimer, Malerin begleitet.





## Erstkommunion in der Schwarzau. zum Nachdenken!

Heuer fand am weißen Sonntag in der Schwarzau die Erstkommunion statt. Es war eine sehr schöne, gelungene Feier.

Stephanie Englmaier hatte in vielen Stunden die Kinder auf diesen Tag vorbereitet.

„Jesus unsere Sonne“ war das Motto, das man auch am Tag der Erstkommunion sehr gut erkennen konnte. Eine hell leuchtende Sonne strahlte über dem Altarraum, in dem die Kinder Platz genommen hatten. Frau Englmaier hatte diese Erstkommunionfeier inhaltlich vorbereitet. Der Schwarzauer Rhythmus-Chor „Dschieses Kreist“ übernahm zusammen mit dem Kinderchor die musikalische Gestaltung. Mit schwungvollen Liedern und Instrumentalstücken ließen sie für die Gottesdienstbesucher diese Feier zu einem besonderen Erlebnis werden. Mit einem Wort, es war eine „begeisternde“ Erstkommunionfeier.



ABER - wo waren die Schwarzauer?

Es war beschämend, wie viele leere Plätze in der Kirche zu sehen waren. Ich habe einige Leute darauf angesprochen, warum sie bei der Erstkommunion nicht in der Kirche waren. Die Antworten lauteten: „Ich hab mir gedacht, dass vielleicht kein Platz mehr frei ist.“ oder „Ich wollte den Platz den Verwandten der Erstkommunionkinder überlassen.“ oder einfach ganz lapidar: „Weil bei so was oiwei so lang dauert.“

Darauf kann ich nur antworten:

In unserer Kirche haben knapp 400 Leute Platz. Wenn ich jetzt bei 13 Kommunionkindern jeweils 10 Verwandte rechne komme ich auf 130 Personen. Also noch Platz für 270! Wenn ich den durchschnittlichen Sonntagsbesuch mit 150 Besuchern ansetze bleibt immer noch genügend Platz für alle.

Auf das andere Argument - „weil bei so was immer so lang dauert“ - kann ich nur fragen: „Warum gehe ich in die Kirche?“ Um zu Beten? Um zusammen mit anderen zu feiern? Um mich zu besinnen? Um mir Kraft für die nächsten Tage zu holen? Um Gott zu danken?

Oder gehe ich in die Kirche, weil sie nur 45 Minuten dauert!

Die Kinder sind die Zukunft einer lebendigen Pfarrei. Feiern wir doch das nächste Mal mit ihnen gemeinsam!!!

Ich will mit diesem Bericht natürlich keinen maßregeln, ich will nur zum Nachdenken anregen.

ChF

## Pfarrfest in der Schwarzau

### Die Fröhlichkeit und Lebenslust soll nicht zu kurz kommen:

So veranstaltete die Pfarrei Schwarzau auch heuer wieder ein Pfarrfest. Anders als sonst fand das Pfarrfest nachmittags nach einem Familiengottesdienst statt. Der Gottesdienst stand unter dem Thema ‚Zeit haben - füreinander‘ und wurde musikalisch von der Gruppe Dschieses Kreist umrahmt.

Petrus war gnädig und schickte Sonnenschein für den Nachmittag, so dass das Pfarrfest im Freien neben dem Pfarrheim stattfinden konnte. Viele fleißige Hände sorgten erneut für ein herrliches Kuchen- und Salatbuffet. Dankenswerterweise erklärte sich Korbinian Obermayer aus der Nachbarpfarre Lindach bereit, als Grillmeister zu agieren, was ihm her-



vorragend gelang. Nach dem Genuss der gegrillten Köstlichkeiten blieben einige Besucher unter den bunten Lampions bei ausgelassener Stimmung zu einem gemütlichen Ratsch und einem Gläschen Wein bis weit

in die Nacht hinein sitzen. Ein paar Regentropfen taten da keinen Abbruch. Zufrieden über das Gelingen des Festes bedankt sich der Pfarrgemeinderat bei allen Besuchern und bei allen, die mitgeholfen und zum Pfarrfest beigetragen haben.



# Die Schwarzauer Ministranten am Soyensee

Die Ministranten von Mariä-Himmelfahrt Schwarzau verbrachten vom 6.-8.Juli ein Wochenende am Soyensee. Ein Actionreiches Zeltlager war die Belohnung für fleißiges Ministrieren in den vergangenen Monaten.

Hier ein kleiner Bericht:

Freitag, 6. Juli 2007, 9:30 Uhr:

Bei leichtem Nieselregen starten die ersten beiden „Alt-Minis“ in ein (für sie) anstrengendes Wochenende. Überstunden bzw. Urlaub wurden genommen, um in aller Ruhe ausreichend Lebensmittel für 25 hungrige (und Durstige) Mäuler zu kaufen.

15:30 Uhr: Am Kirchplatz beginnt ein geschäftiges Treiben, immer mehr Minis tauchen auf, immer mehr Gepäck muss in den Autos verstaut werden. Zum Glück hat es aufgehört zu regnen. (Vielleicht garantiert eine entzündete Kerze in Altötting wirklich ein schönes Wetter am Wochenende?!)

17:00 Uhr: Das Ziel, eine weitläufige Wiese am Rande des Soyener Campingplatzes, eingekeilt zwischen See und Bahndamm ist erreicht. Überraschend schnell sind die 8 Zelte sowie die beiden Service-Fahrzeuge (ein Wohnwagen und ein Campingbus) aufgestellt. Zum Glück sind kaum andere Camper da, so ist genügend Platz spielen. Fußball, Beach-Ball, Poker sowie ein neues Spiel mit einem „Wurfstern“ finden großen Anklang. Nur das baden im See wird (noch) durch kaltes Wasser und starken Wind verhindert.

21:00 Uhr: Nachdem einige Kilo an lecker gegrilltem Fleisch und Würstchen verspeist sind, lässt man den Abend mit Gitarrenmusik am Lagerfeuer langsam ausklingen.



Samstag, 7. Juli 2007, 6:30 Uhr:

Der erst Zug, sowie die Hündin „India“ (wenn man so will, das „Maskottchen“ der Minis an diesem Wochenende) wecken die ersten Minis und Betreuer. Strahlende Sonne und tiefblauer Himmel bei moderaten Temperaturen lassen einen tollen Tag erahnen.

8:30 Uhr: Tee, Kakao und Kaffé sind gekocht, frische Semmeln sind geholt, und der Geburtstagskuchen für das Jubelkind des Tages steht bereit: Ein kräftiges Frühstück

gibt ausreichend Kraft für ein „Riesen-Mensch-Ärgere-Dich-Nicht“, eine große Schnitzeljagd, Fußball und ganz viel „Wurfstern“ spielen, begleitet natürlich von jeder Menge Geschrei...



16:00 Uhr: Die Ravioli zum Mittagessen waren offensichtlich zu Energiegeladen, die Tour mit den beiden Schlauchbooten, die die Jung-Minis unternahmen war nämlich deutlich weiter als es dem Betreuer-Team lieb war...

20:00 Uhr: Während einige Minis im Wald nochmals Feuerholz für das abendliche Lagerfeuer sammeln und ein paar Betreuer Kartoffeln schälen, brutzeln auf den beiden Grills wieder jede Menge Steaks und Würstchen...

Sonntag, 8. Juli 2007, 11:00 Uhr: Der Wortgottesdienst, lässt erkennen, dass es

sich bei dieser Jugendgruppe um Ministranten handelt: Sonntagvormittag sind alle da und auch recht aufmerksam, auch wenn so manch einer doch sehr müde beim ohnehin schon späten Frühstück gegessen war... Schließlich war der Vortag ja durchaus anstrengend!

13:30 Uhr: Nach einem langen Aufenthalt am oder im Wasser, sind Wiener mit Brot gerade die richtige Brotzeit, um mit vereinten Kräften die Zelte abzubauen und alles wieder in den Autos für die kurze Heimreise zu verstauen.



16:30 Uhr: Der letzte der Ministranten wird am Kirchplatz abgeholt, alle sind gesund (und mehr oder weniger Munter) wieder daheim. Ein in allen Belangen gelungenes Wochenende hat somit sein Ende gefunden.

So bleibt nur noch, auch an dieser Stelle dem ganzen ehrenamtlichen Organisations-  
team zu Danken, da ohne die großartige Zusammenarbeit wäre ein solches Wochen-  
ende völlig unmöglich!



## Kirchgeld in der Schwarzau

Liebe Pfarrangehörige, auch in diesem Jahr ersuchen wir Sie wieder um die Entrichtung des Kirchgeldes. Es wird ausschließlich für die Ausgaben der Pfarrei verwendet.

Alle Katholiken, die 18 Jahre und älter sind und über ein eigenes Einkommen verfügen werden gebeten, wenigstens **1,50 Euro** zu entrichten. Überweisungsträger liegen dem Pfarrbrief bei. Kirchgeldtüten liegen in der Kirche auf. Auch eine direkte Einzahlung im Pfarrbüro ist möglich.

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus. Für Spenden bis zu 100.- Euro genügt der Überweisungsdurchschlag (mit Stempel der Bank) bzw. der Bareinzahlungsbeleg.

## Vortrag im Pfarrheim Schwarzau

Am **Donnerstag den, 25.10.2007** findet um **19:30 Uhr** im Pfarrheim Schwarzau ein Vortrag von Prof. Dr. Ing. Johannes Schroeter statt. Das Thema des Vortrages lautet „Familie im gesellschaftlichen Wandel“. Prof. Schroeter ist Landes – und Diözesanvorsitzender des Familienverband der Deutschen Katholiken. Dieser Vortrag richtet sich vor allem an Junge Familien und alle die an Familienpolitik interessiert sind.

**ACHTUNG:** Neue eMail-Adresse für die Pfarrei:  
mariae-himmelfahrt.trostberg-schwarzau@erzbistum-muenchen.de

## Mariä-Himmelfahrt - Patrozinium in der Schwarzau



Zur Einstimmung auf unser Patrozinium feiern wir am **14. August um 20:30 Uhr** eine Marienandacht mit Festpredigt in unserer Pfarrkirche. Die musikalische Gestaltung übernehmen die **Schwarzauer Orgelbläser**. Die traditionelle Lichterprozession führt dieses Jahr in die **Möglinger Kirche**, wo die Andacht fortgesetzt wird, und mit dem Segen endet. Um der Prozession eine eindrucksvolle Stimmung zu geben, bitten wir um **regen Besuch** und die Anlieger des Prozessionsweges **ihre Häuser in**

**gewohnter Weise schön zu schmücken und zu beleuchten! - DANKE!**

Zum Fest Mariä Himmelfahrt wird um **10.00 Uhr** die **Missa brevis in C** von W. A. Mozart (Orgelsolomesse) KV 259 für Chor, Solisten, Streichorchester, zwei Oboen, zwei Trompeten und Orgel aufgeführt.

Zum Offertorium erklingt das **Magnificat von J. B. Sternkopf** für Chor und Orchester, sowie zur Kommunion die **Kirchensonate von W. A. Mozart KV 278** für Streicher, zwei Oboen, zwei Trompeten, Pauke und Orgel. Als Solisten sind zu hören: Bärbl Weidmann (Sopran), Heidi Zimmermann (Alt), Gerhart Zimmermann (Tenor), Josef Linner (Baß) und Michael Anderl (Orgel). Die Leitung hat Walter Zimmermann.

# Steckbrief des Pfarrverbandes

## Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schwarzau

Pfarrverbandsbüro: Irmgard Kaltenhauser, Tel: (0 86 21) 98 37-0  
Kirchenstr. 4 Uschi Fuchs Fax: (0 86 21) 98 37 19  
83308 Trostberg Elisabeth Penkner

eMail: mariaehimmelfahrt.trostberg-schwarzau@erzbistum-muenchen.de,  
Internet: www.pfarrei-schwarzau.de

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 08:00 bis 11:00 Uhr  
Dienstag 18:00 bis 19:00 Uhr

Pfarrer: Pater Friedrich Tel: (0 86 21) 98 37-0  
Zolnierczyk OFM conv

Seelsorger: Pater Kalikst Tel: (0 86 21) 24 83  
(Oberfeldkirchen / KrKH) Szulist OFM conv

### *Sprechstunden der Seelsorger nach Vereinbarung*

|                                               |                               |
|-----------------------------------------------|-------------------------------|
| <u>Kirchenmusik:</u> Stefan Franek (Organist) | <u>Mesner:</u>                |
| Walter Zimmermann (Kirchenchor)               | Stefan Franek (Liturgie)      |
| Stephanie Englmaier (Rhythmus-, Kinderchor)   | Ulla Hellwig (Kirchenschmuck) |
| Rosa Illguth (Frauenchor)                     |                               |

|                       |                          |                        |
|-----------------------|--------------------------|------------------------|
| <u>Hausmeisterin:</u> | <u>PGR-Vorsitzender:</u> | <u>Kirchenpfleger:</u> |
| Sandra Teufel         | Günther Gerstner         | Hans Aitl              |

## Kindergarten „Arche Noah“

Kirchenstr. 2  
83308 Trostberg

|                      |                         |                                                                                                 |
|----------------------|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Leitung:</u>      | Tel: (0 86 21) 25 45    | arche-noah.schwarzau@kita.erzbistum-                                                            |
| Monika Unterpaintner | Fax: (0 86 21) 64 69 01 | muenchen.de                                                                                     |
|                      |                         | <a href="http://pfarrei-schwarzau.de/kindergarten">http://pfarrei-schwarzau.de/kindergarten</a> |

## Lindach - St. Peter und Paul

Lindach 23  
83308 Trostberg

|                   |                                                         |
|-------------------|---------------------------------------------------------|
| <u>Mesner/in:</u> | <u>Kirchenmusik:</u> Rosa Illguth (Kirchen- und Kinder- |
|                   | chor),                                                  |

|                        |                          |
|------------------------|--------------------------|
| <u>Kirchenpfleger:</u> | <u>PGR-Vorsitzender:</u> |
| Korbinian Obermayer    | Korbinian Obermayer      |

## Oberfeldkirchen - St. Thomas

Tinninger Str. 11  
83308 Trostberg

Mesner: Anton Hell + Konrad Unterpaintner

Kirchenmusik:  
Regina Grundner (Kirchenchor)

|                        |                         |
|------------------------|-------------------------|
| <u>Kirchenpfleger:</u> | <u>PGR-Vorsitzende:</u> |
| Konrad Unterpaintner   | Elisabeth Schöttner     |

# Gottesdienstordnung im Pfarrverband:

- Dienstag** 08.00 Uhr Messfeier Oberfeldkirchen  
18.30 Uhr Rosenkranz Schwarzau  
19.00 Uhr Messfeier Schwarzau
- Mittwoch** 18.30 Uhr Rosenkranz Lindach  
19.00 Uhr Messfeier Lindach
- Donnerstag** 07.30 Uhr Rosenkranz Oberfeldkirchen  
08.00 Uhr Messfeier Oberfeldkirchen  
17.00 Uhr Rosenkranz Schwarzau  
(jeden 1. Do im 18.00 Uhr Aussetzung  
Monat in 18.30 Uhr Rosenkranz (17:00 Uhr kein Rosenkranz!)  
der Schwarzau) 19.00 Uhr Messfeier f. Priesterberufe, Schwarzau  
(jeden 1. Do im 08.00 Uhr Messfeier  
Monat in OFK) anschl. Gebetsstunde für geistl. Berufe  
(jeden 3. Do. im der Rosenkranz in der Schwarzau entfällt  
Monat) 19:30 Uhr Eucharistische Anbetung i. d. Schwarzau
- Freitag** 09.00 Uhr Messfeier Schwarzau  
Herz-Jesu-Freitag:  
09.00 Uhr Messfeier mit Aussetzung  
und eucharistischem Segen Schwarzau
- Samstag** 09.30 Uhr Messfeier Altenheim  
17.30 Uhr Rosenkranz Schwarzau mit Segen  
November - März 15.30 Uhr Rosenkranz Oberfeldkirchen  
16.00 Uhr Messfeier Oberfeldkirchen  
März - Oktober 18.30 Uhr Rosenkranz Oberfeldkirchen  
19.00 Uhr Messfeier  
Jeden 2. Sa. 19.00 Uhr Messfeier Lindach
- Sonntag** 08.30 Uhr Messfeier Lindach  
08.45 Uhr Messfeier Oberfeldkirchen  
10.00 Uhr Messfeier Schwarzau  
10.00 Uhr Messfeier Krankenhauskapelle

## **Impressum**

Herausgeber: Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt  
Kirchenstr. 4, 83308 Trostberg  
Endredaktion: Hans Aitl  
Druck: Auflage: 1100 Stück  
Nächster Erscheinungstermin: **Advent / Weihnachten 2007**  
Redaktionsschluss ist am **11.11.2007**